

3. *Medeterus*. (Das Plättchen besonders bei den größeren Arten sehr deutlich und verhältnismäßig breit [Fig. 10]).
4. *Neurigona*.*) (Borstenfächer äußerst lang und zierlich.)
5. *Dolichopus*, *Gymnopternus* und Verwandte. (Einige Formen haben auch auf der Vorderseite der löffelartigen

Schüppchenenerweiterung einige lange Borsten [Fig. 12]).

6. *Tachytrechus*. (Außer dem Borstenfächer am Rande des Plättchens kurze, dicht stehende Wimperhaare.)
7. *Psilopus*. (Das Schüppchen sehr wenig erweitert.)

29. *Lonchopteridae*.

Sq. al. sehr klein und dicht an die Brustseiten herangerückt, am Rande undeutlich bewimpert. — Sq. th. fehlend; Frenum sq. deutlich. — Alula fehlend. — Brustseiten ohne Schutzborsten.

(Fortsetzung folgt.)

*) Bei *Neurigona* bemerke ich dicht unter dem Schüppchen einen ziemlich langen, dornartigen Fortsatz am oberen Rande der Pteropleuren, den ich nirgends erwähnt finde. Eine Anlage dieses Fortsatzes (processus pteropleuralis) ist bei den meisten Dolichopoden und auch bei einigen Empiden vorhanden.

Bunte Blätter.

Kleinere Mitteilungen.

Die wissenschaftliche Abteilung der Gartenbau-Ausstellung zu Hamburg.

Entomologisches.

IV.

Die Betrachtung der nützlichen Insekten ist vollendet; „tierische Schädlinge“ sind es, die unsere Aufmerksamkeit nun in Anspruch nehmen.

Am reichhaltigsten hat Herr Arthur Speyer, Altona-Elbe, dessen Präparate uns bereits aus dem Früheren vorteilhaft bekannt sind, diese Abteilung beschenkt, dessen einschlägige Ausstellung fast den ganzen Raum 3 füllt. Es wird einigermaßen schwierig sein, in nicht allzuvielen Zeilen ein Übersichtsbild derselben zu entwerfen!

Von den zahlreichen sauberen Kästen verschiedenen Formats, welche teils an der Wand hängen, enthält der erste in systematischer Darbietung Schädlinge aus der Ordnung der Orthopteren (Grillen u. a.), sowie ein mehr biologisches *Pemphigus*-Präparat, der zweite eine ganze Reihe von Blattwespenarten und ein ansprechendes biologisches Präparat von *Hyllostoma rosae*, der dritte eine gute Biologie von *Cimbex betulae* und noch einige andere Blattwespenarten.

Sehr bemerkenswert ist der etwas gedrängte Inhalt des Kastens 4, welcher den Cecidomyiden-Schaden in möglichst biologischer Darstellung veranschaulichen soll: *Cec. fagi*-Gallen (die Färbung nicht ganz natürlich, teils durch nützliche Vögel ausgefressen) — *columbaczensis* in vorzüglicher Präparation; — *papaveris*, deren Larven Mohnköpfe bewohnen, mit ergänzendem Spirituspräparat in drei Objekten, wie die weiteren, ausgezeichnete Qualität; Weizen- und Roggenpflanzen mit den Puparien von — *destructor*;

Gallen von — *salicis*; — *taeniopus*-Fraß am Roggen, mit drei Objekte enthaltendem Spirituspräparat; Fraß von — *pocilloptera* in Spargel; biologisches Spirituspräparat der Fritfliege. Außerdem eine Reihe von Imagines der Genera *Tipula*, *Oscinis*, *Ortalis*, *Stratyomus*, *Spilogaster* u. a. Also eine recht wertvolle Zusammenstellung!

Kasten 5 bietet gute Präparate von berichtigten *Phytoptus*-, *Phyllerus*-, *Coccus*-, *Phylloxera*-, *Tetraneura*- und anderen Arten, Kasten 6 wieder schädliche Hymenopteren, unter anderem eine sehr hübsche Biologie von *Lophyrus pini*. Im siebenten Kasten bemerken wir eine Anzahl Hemipteren (Schnabelkerfe), darunter die bekanntesten Schädlinge: *Schizoneura*-, *Chermes*-, *Lecanium*-, *Diaspis*- etc. Species in demonstrativen Präparaten; die Insekten selbst erscheinen neben ihren „Erzeugnissen“ auf weißen Karton geklebt vorgeführt.

Nunmehr stoßen wir auf ein prächtiges biologisches Präparat des *Cerambyx heros*, dessen Fraßstück wohl 70 bis 80 cm mißt. Gallen von Gallwespen sind im weiteren in Kasten 8 ausgestellt: *Diophanta*-, *Rhodites*-, *Cynips*-, *Andricus*-Species; ferner zeigt derselbe das Rosenblattschneiden der *Megachile* und ihren Nestbau. Besondere Präparate bietet ferner der Kasten 9, nämlich Schmarotzerbienen mit ihren Wirtsbienen und teils wunderbar präparierte Nester: *Hoplopus laevipes*, *Chalicodoma muraria* (Mörtelbiene) in mehreren biologischen Präparaten, *Osmia bicolor* im *Helix*-Gehäuse, — *emarginata*, — *ligurica*, — *rubricola* und *Ceratina cucurbitana*.

Es folgt Kasten 10 mit bekannteren schädlichen Kleinschmetterlingen in mehr systematischer Darbietung, durchweg guter Präparation: *Plutella*, *Hyponomeuta*, *Fischeria*, *Galleria* (dieses leider ohne Waben-Präparat!). Auch die weiteren Kästen sind den Lepidopteren gewidmet; der elfte wie der zwölfte enthalten ergänzend Biologien von Groß-

schmetterlingen, teils auf künstlichen Blättern, der letztere besonders solche von Nachtfaltern, im allgemeinen nichts Außergewöhnliches. Der Kasten 13 schließt mit den Faltern ab, indem er zunächst in systematischer Behandlung eine ganze Reihe von *Micro'* vorführt, denen zum Teil ihre Larven in meist sehr guter Qualität beigegeben sind, und endlich typische Fraßstücke von *Teras*, *Retinia* und *Grapholitha*.

Die weiteren Objekte sind nunmehr dem Schutze eines Glasschranks, welcher im wesentlichen die hintere Wand einnimmt, anvertraut. Es sind unter ihnen selten schöne Stücke; die Reichhaltigkeit des Gebotenen zwingt mich leider, das Wesentliche herauszugreifen. Auf dem ersten Bode stehen recht instruktive Bostrychiden-Fraßstücke (*Xylechinus*- und *Tomicus*-Species), mehrere Grillenester, Biologie und Fraßstück von *Lucanus cervus* und anderen Arten (*Camponotus*, *Tetropium* etc.), *ligniperda* und dessen Holz-, „Arbeiten“, wie manches sonstige. Auf dem zweiten Bode bemerken wir Raupenpräparate von *Phal. bucephala* und *Van. antiopa* in ihrer natürlichen Gewohnheit, gesellig bei einander zu leben (allerdings wirkt die Unmöglichkeit, den zahlreichen Raupen mannigfaltige, lebensvolle Stellungen zu geben, etwas steif!); prächtige Fraßstücke von *Spondylis*-, *Aegosoma*-, *Cerambyx*-, *Acanthocinus*-, *Rhagium*-Arten, ein schönes Spiritus- und Trockenpräparat von *Ergates faber* und weitere Spirituspräparate teils geringerer Vollständigkeit wie von einzelnen Larven. Den Fraßstücken ist übrigens oft der Missethäter selbst beigegeben. Besonders erwähnenswert ist hier noch das vorzügliche biologische Präparat des Exoten *Plocederus ferrugineus* aus Ceylon.

Weiterhin treten durchweg große, prägnante und sauber gehaltene Fraßstücke von *Hedobia*-, *Synodendron*-, *Lymexylon*-, *Hylobius*-, *Hylophilus*- und *Chryphalis*-Species, meist mit ihren Käfern, recht bemerkenswert hervor, ferner ein sehr gediegenes Metamorphosen-Präparat des Maikäfers in 19 einzeln gehaltenen, vorzüglich aufgestellten Objekten und fernere Fraßstücke von *Tomicus*- und *Scolytus*-Species, endlich ein sehr lehrreiches *Phylloxera*-Präparat bekannter Anordnung. Das vierte Bord des Glasschranks endlich umfaßt weitere, teils wegen ihrer Schönheit besonders auffallende Fraßstücke von *Oxymirus*-, *Rhagium*-, *Acanthocinus*-, *Scolytus*-, *Pissodes*-, *Sirex*-, *Formica* (*herculeana*)-, *Elatr* (*ferrugineus*)-, *Cossus*-Species etc., ebenfalls sehr gute Spiritus-Biologien von *Elatr*-, *Sirex*-, *Vespa*-, *Stauronotus*-, *Formica* u. a.; endlich erblicken wir hier in den verletzten Kronentrieben der Kiefer die eminente Schädlichkeit von *Ret. bouoliana*.

Es schließen sich nunmehr den vorigen weitere acht Kästen mit Falter-Schädlingen an, auf welche ich im einzelnen leider nicht eingehen kann. Die einzelnen Biologien sind meist recht vollständig, nur vereinzelt vergegenwärtigt ♂, ♀ und Raupe allein die Verwandlung. Die Objekte sind teils um und

an künstlichen Blumen gruppiert, teils sind gepreßte Pflanzen für die Präparate verwendet, letzteres, wie schon allgemein bemerkt, von nicht sehr schöner, ersteres wohl dann und wann von etwas unnatürlicher Wirkung.

Der folgende Kasten bietet ein biologisches Präparat des Spargel-Schädlings *Crioc. asparagi* und eine Serie von Coccinelliden. Ich darf nicht vergessen, daß hier, wie sonst jeder Art, außer dem Namen natürlich, ein verschiedenfarbiges, kreisförmiges Etikett beigegeben ist, welches den Grad des Schadens seines Trägers, gemäß einer getrennt ausgeführten Tabelle, erläutert. Den Schluß bilden drei größere Kästen, welche wesentlich Käfermaterial in meist systematischer Darbietung, doch auch einige Larven und Fraßstücke vor Augen führen. Wir bemerken unter anderem *Anomala vitis*-Fraß, *Anisophia segetum* an Hafer, Blattrollen von *Rhynchites*-Species, *Rhinomacer* und *Attelabus*, *Rhyto depressus* mit Nest und anderes.

Die Ausstellung des Herrn Speyer erregt wegen ihrer Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit die Bewunderung des Laien wie des Kenners; es könnte in dieser Beziehung vergleichsweise nur jene des Hamburger Naturhistorischen Museums in Frage kommen. Die Bewältigung eines so umfangreichen Materials für Ausstellungszwecke innerhalb beschränkter Zeit ist eine mühsame, überaus zeitraubende Aufgabe, die allerdings in keiner Beziehung vergeblich gewesen ist. Wäre die Zeit für das Ordnen und Aufstellen der offenbar von den verschiedensten Seiten, vielleicht erst im letzten Augenblicke erhaltenen vielen Objekte nicht eine so scharf bemessene gewesen, so möchte auch vermieden worden sein, daß sich auf den aufmerksamen Beschauer hier und da ein Gefühl der Unruhe aus den Zusammenstellungen überträgt, daß nicht immer jenes genaueste Durchdachtsein in der Anordnung und Etikettierung der zahlreichen Objekte hervortritt, wie es dem Museum Zeit und Hilfskräfte in schätzenswerter Weise eher ermöglicht haben. Gerade auch seine sonstigen, höchst wertvollen und staunenswert reichhaltigen Insekten-Sammlungen eigener Bezugsquellen werden die Kraft des Herrn Ausstellers, allerdings nur in dieser Richtung, etwas zersplittert haben. Denn dem Reichtum des Ausgestellten entspricht die Gediegenheit der Präparate; ich habe sehr schöne Stücke unter denselben gesehen.

Daß auch von anderer Seite die Zusammenstellungen voll anerkannt werden, lehrt die Tatsache, daß Herrn Speyer für dieselben die goldene Medaille zugesprochen worden ist. Wie ich hörte, gedenkt derselbe das ganze Material käuflich abzugeben.

Dieselbe Auszeichnung hat, wie ich nachholen darf, Herr Dr. O. Schmiedeknecht erfahren!

Schr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Illustrierte Wochenschrift für Entomologie](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bunte Blätter. 559-560](#)